



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 38 vom 27. April 2023

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Master-Teil- studiengang „Sport“ innerhalb der Lehramts- studiengänge der Universität Hamburg

Vom 11. Mai 2022

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 20. Februar 2023 die am 11. Mai 2022 vom Fakultätsrat der Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 18. Dezember 2020 (HmbGVBl. S. 704) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang „Sport“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität gemäß § 108 Absatz 1 Satz 4 HmbHG genehmigt.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziele, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 3: Studienziel

Die Studienziele im Teilstudiengang Sport differenzieren sich studiengangsspezifisch, da einerseits der Umfang der fachwissenschaftlichen Studienanteile stark differiert und andererseits die Schulstufen bzw. unterschiedlichen Adressaten verschiedene Anforderungen stellen. Gemeinsam ist allen Teilstudiengängen, dass die Kompetenz zur eigenständigen Strukturierung, Gestaltung und Reflexion von stufenspezifischen Lerngelegenheiten in ausgewählten Bewegungsfeldern weiterentwickelt werden soll. Dabei wird anknüpfend an die Studien im B.Ed.-Studiengang das Repertoire der Studierenden so erweitert, dass sie unter Berücksichtigung des vorgängigen Kompetenzerwerbs im B.Ed.-Studium ausreichend breit qualifiziert sind, um das Spektrum der für die Lehramtsausbildung unverzichtbaren Bewegungs- und Handlungsfelder adäquat abdecken zu können. Darüber hinaus werden sportübergreifende Kompetenzen in weiteren Feldern berücksichtigt. In denjenigen Lehramtsstudiengängen, die darüber hinaus von ihren fachwissenschaftlichen Studienanteilen eine Vertiefung der im B.Ed.-Studium entwickelten Kompetenzen ermöglichen, werden Kenntnisse und Kompetenzen in schulsportrelevanten Forschungsmethoden, spezifischen pädagogischen Problemen des Unterrichtens und der Vermittlung von Bewegung, Spiel und Sport, sowie die Vertiefung von theoretischen und anwendungsbezogenen Kenntnissen in sozial- bzw. naturwissenschaftlichen Teildisziplinen der Sport- und Bewegungswissenschaft erworben.

Damit werden die fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen vervollständigt, die den Studierenden ermöglichen, in der zweiten Phase der Lehrerbildung jene berufspraktischen Kompetenzen zu erwerben, die den besonderen Anforderungen eines verantwortungsvollen, adressatengerechten, vielseitigen und mehrperspektivischen Sportunterrichts entsprechen.

Dabei liegt ein Augenmerk auf den methodischen und fachwissenschaftlichen Kenntnissen, die für die Planung, Durchführung und Evaluation eines Sportunterrichts erforderlich sind, der den unterschiedlichen körperlichen, sozialen, geschlechtsspezifischen und kulturellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler gerecht wird und ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe an Bewegungs-, Sport- und Spielszenarien ermöglicht. Die Vertiefung der spezifischen forschungsmethodischen Wissensbestände sichert die Voraussetzungen zur berufspraktischen, evidenzbasierten Evaluation und Reflexion des eigenen Unterrichts.

Die Studierenden

1. aller Lehramtsstudiengänge vervollständigen das Spektrum sportlicher Bewegungs- und Handlungsfelder, in denen sie über das spezifische Wissen und Können verfügen, um sportliches Handeln auf angemessenem Niveau auszuführen sowie Schülerinnen und Schülern in adressaten- und situationsangemessenen Szenarien und Methoden zu vermitteln.
2. der Studiengänge Lehramt an Grundschulen (Schwerpunktfach), Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt für Sonderpädagogik mit Profilbildung Sekundarstufe sowie Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien)
 - a) verfügen über vertieftes Wissen und Können in ausgewählten Bewegungs- und Handlungsfeldern. In exemplarischer Weise erwerben sie die Fähigkeiten und Kenntnisse zu Planung, Durchführung und Evaluation anspruchsvoller, speziali-

- sierter und differenzierter Lernangebote
- b) verfügen über vertiefte Kenntnisse in Konzepten und Verfahren schulsportrelevanter Forschungsansätze
 - c) verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in spezifischen pädagogischen Problemen des Sportunterrichts, die sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen auch unter anspruchsvollen Lernbedingungen wie etwa motorisch, sozial oder motivational heterogenen Lerngruppen befähigt
 - d) verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in ausgewählten Fachdisziplinen der Bewegungs- und Sportwissenschaft, die sie in die Lage versetzen gesundheitsrelevante präventive, trainingswissenschaftliche oder psychologische Aspekte sowie sozialpolitische bzw. interkulturelle Aspekte von Bewegung, Spiel und Sport zu verstehen und auf die Unterrichtspraxis zu beziehen.

**Zu § 4
Studien und Prüfungsaufbau, Module
und Leistungspunkte (LP)**

Zu § 4 Absatz 1: Curriculum und Studienplan

Das Studium des Faches Sport wird durch die Zuordnung der Module zu bestimmten Fachsemestern strukturiert.

- a) Lehramt an Grundschulen

Studienablauf Lehramt an Grundschulen			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Modul BW-MEd-1-GS (5 LP) Handlungs- und Bewegungsfelder IV			
Seminar Fachausbildung Wahlpflicht 3 LP			
Seminar Aktuelle Themen der Bewegungskultur 2 LP			Ggf. Modul BW-MEd-5 (15 LP) Abschlussmodul (Masterarbeit)
5 LP	0 LP	0 LP	0 (+ 15) LP

b) Lehramt an Grundschulen – Sport als Schwerpunktfach

Studienablauf Lehramt an Grundschulen – Sport als Schwerpunktfach			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Modul BW-MEd-1-GS (5 LP) Handlungs- und Bewegungsfelder IV	Modul BW-MEd-3-GS (9 LP) Lehramtsspezifische bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung		
Seminar Fachausbildung Wahlpflicht 3 LP	Seminar Spezielle Probleme des Unterrichtens im Sport 4 LP	Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP	
Seminar Aktuelle Themen der Bewegungskultur 2 LP		Wissenschaftliche Zusatzleistung (in Koop mit Fachdidaktik)2 LP	
		Modul BW-MEd-2-GS (6 LP) Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung I	
		Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP	
		Seminar Fachausbildung Wahlpflicht 3 LP	Ggf. Modul BW-MEd-5 (15 LP) Abschlussmodul (Masterarbeit)
5 LP	4 LP	11 LP	0 (+ 15) LP

c) Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule

Studienablauf Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Modul BW-MEd-1-GS (5 LP) Handlungs- und Bewegungsfelder IV			
Seminar Fachausbildung Wahlpflicht 3 LP			
Seminar Aktuelle Themen der Bewegungskultur 2 LP			Ggf. Modul BW-MEd-5 (15 LP) Abschlussmodul (Masterarbeit)
5 LP	0 LP	0 LP	0 (+ 15) LP

- d) Lehramt an berufsbildenden Schulen und
Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe

Studienablauf Lehramt an berufsbildenden Schulen und Lehramt für Sonderpädagogik mit Profilbildung Sekundarstufe			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Modul BW-MEd-3-BS (8 LP) Lehramtsspezifische bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung			Modul BW-MEd-2-BS (6 LP) Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung I
Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP	Seminar Spezielle Probleme des Unterrichtens im Sport 4 LP		Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP
Wissenschaftliche Zusatzleistung (in Koop mit Fachdidaktik) 1 LP	Modul BW-MEd-1-BS (6 LP) Handlungs- und Bewegungsfelder IV		Seminar Fachausbildung Wahlpflicht 3 LP
	Seminar Fachausbildung Wahlpflicht 3 LP	Seminar Vertiefung T&P Wahlpflicht 3 LP	Ggf. Modul BW-MEd-5 (15 LP) Abschlussmodul (Masterarbeit)

Lehrveranstaltungen, die grau hinterlegt sind und nebeneinander liegen, können in beliebiger Reihenfolge im Laufe des angegebenen Studienjahrs besucht werden.

T & P = Theorie & Praxis

e) Lehramt für die Sekundarstufe I und II – Variante 1

Studienablauf Lehramt für die Sekundarstufe I und II – Variante 1			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Modul BW-MEd-2-Sek (6 LP) Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung I		Modul BW-MEd-4-Sek (9 LP) Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung II	
Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP		Seminar Vertiefung T & P Wahlpflicht 3 LP	Seminar Vertiefung T & P Wahlpflicht 3 LP
Seminar Fachausbildung Wahlpflicht 3 LP	Modul BW-MEd-3-Sek (7 LP) Lehramtsspezifische bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung		Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP
	Seminar Spezielle Probleme des Unterrichtens im Sport 4 LP	Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP	Ggf. Modul BW-MEd-5 (15 LP) Abschlussmodul (Masterarbeit)
6 LP	4 LP	6 LP	6 (+ 15) LP

Lehrveranstaltungen, die grau hinterlegt sind und nebeneinander liegen, können in beliebiger Reihenfolge im Laufe des angegebenen Studienjahrs besucht werden.

T & P = Theorie & Praxis

f) Lehramt für die Sekundarstufe I und II – Variante 2

Studienablauf Lehramt für die Sekundarstufe I und II – Variante 2			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Modul BW-MEd-2-Sek (6 LP) Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung I	Modul BW-MEd-3-Sek (7 LP) Lehramtsspezifische bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung	Modul BW-MEd-4-Sek (9 LP) Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung II	
Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP	Seminar Spezielle Probleme des Unterrichtens im Sport 4 LP	Seminar Vertiefung T & P Wahlpflicht 3 LP	Seminar Vertiefung T & P Wahlpflicht 3 LP
Seminar Fachausbildung Wahlpflicht 3 LP	Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP		Seminar Wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht 3 LP
			Ggf. Modul BW-MEd-5 (15 LP) Abschlussmodul (Masterarbeit)
6 LP			6 (+ 15) LP

Lehrveranstaltungen, die grau hinterlegt sind und nebeneinander liegen, können in beliebiger Reihenfolge im Laufe des angegebenen Studienjahrs besucht werden.

T&P = Theorie & Praxis

Zu § 4 Absatz 8:

Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LAB

Im Teilstudiengang Sport findet im Masterstudiengang eine Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik im Rahmen des Modul BW-MEd-3-BS statt. Die „wissenschaftliche Zusatzleistung“ nimmt Bezug auf die Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik.

Zu § 4 Absatz 10:

Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LAS-Sek

Im Teilstudiengang Sport findet im Masterstudiengang eine Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik im Rahmen des Modul BW-MEd-3-BS statt. Die „wissenschaftliche Zusatzleistung“ nimmt Bezug auf die Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik.

Zu § 5 Lehrveranstaltungsarten, -sprache und -teilnahmebedingungen

Zu § 5 Absatz 3: Anwesenheitspflicht

Die Qualifikationsziele der Seminare des Studienbereichs Handlungs- und Bewegungsfelder erfordern Anwesenheitspflicht: Die Erarbeitung der für diese Felder typischen Vermittlungs- und Forschungsmethoden bedürfen der erlebten Erprobung in Verbindung mit dialogischen und kollektiven Reflexionsprozessen. Nur dies gewährleistet Erfahrungen in Lehr-Lern- und Forschungsprozessen, die den geforderten Sicherheitsstandards genügen (vgl. Sicherheitsbestimmungen der Landesunfallkassen bzgl. Unfallprophylaxe bei sportlicher Betätigung).

Die Sport- und Bewegungswissenschaft ist in höherem Maße als vergleichbare Fächer disziplinar ausdifferenziert. Deshalb müssen in der Kompetenzentwicklung von Studierenden für das Lehramt Sport Theorien, Methoden und Befunde gesellschafts- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen wie Sportsoziologie, Sportpsychologie und Sportpädagogik mit Theorien, Methoden und Befunden von naturwissenschaftlichen Disziplinen wie Sportmedizin, Trainings- und Bewegungswissenschaft vernetzt werden, um den komplexen Anforderungen gerecht zu werden. Für den Unterricht im Fach Sport sind darüber hinaus gesundheitliche Gefahren, besondere Sicherheitsvorkehrungen und fachspezifische, körperbezogene Heterogenitätsaspekte in allen Fragen mitzureflektieren. Eine angemessene anwendungsbezogene Vernetzung dieser divergenten Wissensbestände ist in hohem Maß gebunden an den reflexiven mündlichen Austausch in Lehrveranstaltungen. Deshalb ist auch in anderen seminaristischen Lehrveranstaltungen die Anwesenheit verpflichtend.

Für Wiederholungsprüfungen ist ein erneuter Besuch der Lehrveranstaltung nicht zwingend erforderlich.

Zu § 5 Absatz 4: Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Die Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung erfolgt grundsätzlich über das Campusmanagementsystem. Der Zeitpunkt für die Anmeldung und das Anmeldeverfahren werden vom Studienbüro in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Zu § 9 Studien und Prüfungsleistungen und Wiederholung von Prüfungen und Studienleistungen

Zu § 9 Absatz 5: Weitere Prüfungsarten

(1) Weitere Prüfungsarten sind:

a) Multiple Choice Klausuren

Ein Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) ist eine schriftliche Prüfung unter Aufsicht, die ausschließlich aus Aufgaben besteht, bei denen eine einzige, zutreffende Antwort aus mindestens drei möglichen Antwortvorgaben durch Markieren auszuwählen ist. Die Dauer eines Antwort-Wahl-Verfahrens beträgt mindestens 45, höchstens 180 Minuten. Die konkrete Dauer wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die vorgegebenen Aufgaben sind stets allein, selbständig und nur mit den zugelassenen Hilfsmitteln zu bearbeiten. Für Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren gilt zudem Folgendes:

aa) Prüfungen bzw. Prüfungsfragen im Antwort-Wahl-Verfahren sind nur zulässig, wenn sie dazu geeignet sind, den Nachweis zu erbringen, dass der Prüfling die Inhalte und Methoden des Moduls in den wesentlichen Zusammenhängen beherrscht und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden kann

und wenn eine hinreichend große Zahl von Prüflingen den Vergleich zwischen einer individuellen Prüfungsleistung und den durchschnittlichen Prüfungsleistungen aller Prüflinge (Referenzgruppe) zulässt.

bb) Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren sind von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern vorzubereiten; ihnen obliegt die gemeinsame Auswahl des Prüfungsstoffs, die Formulierung der Fragen und die Festlegung der zutreffenden sowie nicht-zutreffenden Antwortmöglichkeiten. Zudem sind das Auswertungsverfahren sowie der Gewichtungsfaktor für jede Aufgabe festzulegen.

cc) Die Aufgaben und Antwortvorgaben müssen zweifelsfrei verstehbar, eindeutig beantwortbar und geeignet sein, den zu überprüfenden Stand an Kenntnissen und Fähigkeiten festzustellen. Insbesondere darf neben derjenigen Antwortvorgabe, die bei der Bewertung als zutreffend gewertet wird, nicht auch eine andere Antwortvorgabe vertretbar sein. Die Voraussetzungen für das Bestehen der Prüfung sind unter Beachtung der folgenden Punkte vorab festzulegen.

dd) Die Bewertung von Prüfungsaufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren setzt sich aus zwei Teilen zusammen: einer Rohpunktzahl und einem Gewichtungsfaktor, der den Schwierigkeitsgrad der Prüfungsaufgabe widerspiegelt. Die maximal erreichbare Rohpunktzahl für eine Prüfungsaufgabe entspricht der Anzahl der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten. Wird ausschließlich und eindeutig die vorgesehene zutreffende Antwort markiert, wird die gesamte Rohpunktzahl vergeben. Keine Rohpunkte werden vergeben, wenn eine andere Antwort, mehrere Antworten oder gar keine Antwort ausgewählt werden. Negative Gewichtungsfaktoren, verminderte oder anteilige Rohpunktzahlen sind unzulässig. Die erreichte Punktzahl für eine Prüfungsaufgabe ergibt sich aus der vergebenen Rohpunktzahl multipliziert mit dem für die jeweilige Aufgabe festgelegten Gewichtungsfaktor. Die erreichten Punktzahlen aller Prüfungsaufgaben werden zu einer erzielten Gesamtpunktzahl addiert.

ee) Werden Prüfungsaufgaben nachträglich als fehlerbehaftet erkannt, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Bei der Bewertung und Feststellung der zum Bestehen erforderlichen Mindestpunktzahlen ist dann von der verminderten erreichbaren Gesamtpunktzahl auszugehen. Die nachträgliche Nichtberücksichtigung von Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

ff) Eine Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren ist dann bestanden, wenn mindestens 50 Prozent der erreichbaren Gesamtpunktzahl erzielt wurden oder wenn die erzielte Gesamtpunktzahl um nicht mehr als 17 Prozent die von der Referenzgruppe durchschnittlich erzielte Gesamtpunktzahl unterschreitet.

Die zum Bestehen mindestens zu erzielende Gesamtpunktzahl ist die Bestehensgrenze.

gg) Hat ein Prüfling die Bestehensgrenze nicht erreicht, wird die Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (Note 5,0) bzw. „nicht bestanden“ bewertet. Hat der bzw. die Prüfungsteilnehmende die Bestehensgrenze erreicht, so wird die Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet. Sind zur Bewertung der Prüfungsleistung Noten zu verwenden, so wird für jede bzw. jeden Prüfungsteilnehmenden der prozentuale Anteil der über die Bestehensgrenze hinaus erreichten Punkte an der Anzahl von Punkten, die zwischen Bestehensgrenze und insgesamt erreichbarer Gesamtpunktzahl liegen, errechnet. Die zu vergebende Note lautet:

1,0,	sofern dieser Anteil größer als 90 % ist;
1,3,	sofern dieser Anteil größer als 80 % ist, aber maximal 90 % beträgt;
1,7,	sofern dieser Anteil größer als 70 % ist, aber maximal 80 % beträgt;
2,0,	sofern dieser Anteil größer als 60 % ist, aber maximal 70 % beträgt;
2,3,	sofern dieser Anteil größer als 50 % ist, aber maximal 60 % beträgt;
2,7,	sofern dieser Anteil größer als 40 % ist, aber maximal 50 % beträgt;
3,0,	sofern dieser Anteil größer als 30 % ist, aber maximal 40 % beträgt;
3,3,	sofern dieser Anteil größer als 20 % ist, aber maximal 30 % beträgt;
3,7,	sofern dieser Anteil größer als 10 % ist, aber maximal 20 % beträgt;
4,0,	sofern dieser Anteil mindestens 0 % und maximal 10 % beträgt.

b) Praktische Prüfung

In der praktischen Prüfung werden bewegungsfeldspezifische Kompetenzen demonstriert. Praktische Prüfungen können in der Ableistung von Individual- oder Gruppenaufgaben bestehen. Die Anforderungen sind – im Unterschied zu rein kognitiven Prüfungen – gekennzeichnet durch taktisch-motorisch-kognitive Probleme. Hier ist nicht der Zeitumfang, sondern die taktisch-motorisch-kognitive Schwierigkeit entscheidend.

- c) Take Home Exam: Ein Take Home Exam besteht aus der schriftlichen Bearbeitung einer vorgegebenen Fragestellung, die von der bzw. dem Studierenden in Heimarbeit unter Zuhilfenahme von, durch die Veranstaltungsleitung zugelassenen, Hilfsmitteln innerhalb einer kurzen Bearbeitungszeit erfolgt. Das Take Home Exam kann auch in Form eines Antwort-Wahl-Verfahrens durchgeführt werden. Die Dauer der Bearbeitung kann einen Rahmen von 60 bis 240 Minuten umfassen. Die konkrete Dauer der Bearbeitung wird in der Regel vor Beginn der Lehrveranstaltung von der bzw. dem Prüfenden bekannt gegeben, spätestens zwei Wochen vor der Prüfung. Die Prüfenden können ferner eine Vorgabe für den Umfang der schriftlichen Ausarbeitung festlegen. Ist in der Modulbeschreibung in den Fachspezifischen Bestimmungen für eine Modulprüfung oder Modulteilprüfung eine Klausur als Prüfungsart vorgesehen, können die Prüfenden die Prüfungsart Take Home Exam als Alternative vorsehen. Die konkrete Prüfungsart wird in diesen Fällen in der Regel vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben, bis spätestens zwei Wochen vor der Prüfung. Die Aufgaben für das Take Home Exam werden persönlich oder in elektronischer Form ausgegeben. Der Ausgabe- und Abgabezeitpunkt wird den Studierenden vorher, bis spätestens zwei Wochen vor der Prüfung, bekanntgegeben. Der zeitliche Rahmen zwischen Ausgabe- und Abgabezeitpunkt sollte länger als die festgelegte Dauer der Bearbeitung sein. Bei der Abgabe versichert die bzw. der Studierende, dass sie bzw. er die Leistung eigenständig und unter Nutzung keiner anderen als der angegebenen Hilfsmittel verfasst hat. Im Rahmen der Beurteilung des „Take Home Exams“ kann eine EDV-gestützte Plagiatsprüfung durch externe Einrichtungen erfolgen. Dabei ist sicherzustellen, dass eine zu diesem Zweck übermittelte Kopie der Arbeit dort Dritten nicht zugänglich gemacht und nach der Plagiatsprüfung gelöscht wird.

(2) Prüfungen können auch in Form einer Gruppenarbeit bzw. Gruppenprüfung erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte bzw. vorgetragene Beitrag der einzelnen Studierenden klar abgegrenzt ist und deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann (bei schriftlichen Arbeiten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien).

Zu § 9 Absatz 6: Prüfungssprache

Prüfungen erfolgen grundsätzlich in deutscher Sprache. Wenn eine Lehrveranstaltung in englischer Sprache abgehalten wird, kann im Einvernehmen zwischen der bzw. dem Studierenden und der bzw. dem Prüfenden auch die Prüfung in englischer Sprache erfolgen.

**Zu § 13
Masterarbeit**

Zu § 13 Absatz 8: Sprache der Masterarbeit

Die Masterarbeit wird nach einvernehmlicher Absprache zwischen Betreuerin bzw. Betreuer und Prüfling in deutscher oder englischer Sprache abgefasst.

**Zu § 14
Bewertung der Prüfungsleistungen**

Zu § 14 Absatz 3: Berechnung der Modulnote bei Teilleistungen

Die unbenoteten Teilleistungen der Module BW-MEd-3-GS und BW-MEd-3-BS gehen nicht in die Modulnoten ein.

Die Modulnote des Moduls BW-MEd-4-Sek setzt sich aus zwei Modulteilprüfungen zusammen, die mit gleicher Gewichtung in die Modulnote eingehen.

Zu § 14 Absatz 3: Berechnung der Fachnote

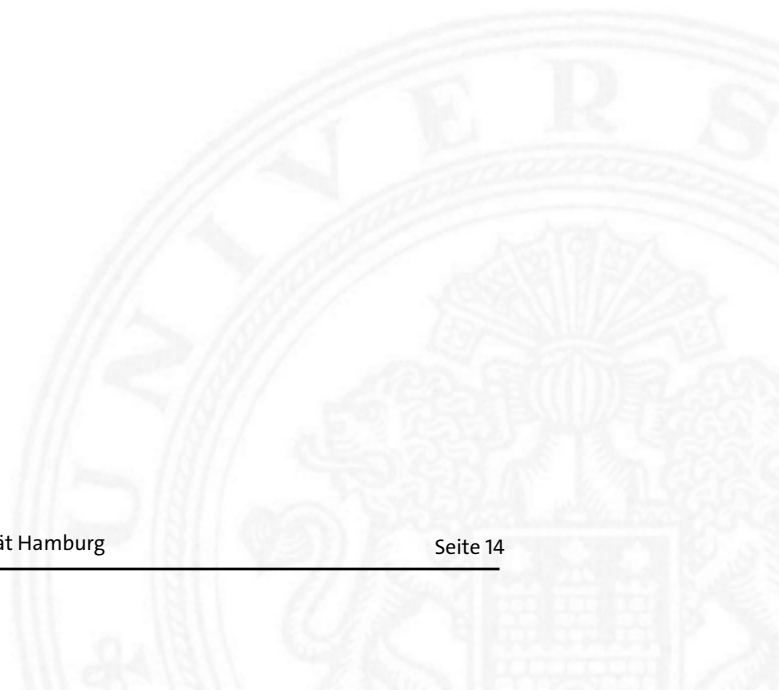
Die Fachnote im Teilstudiengang Sport wird aus dem mit den Leistungspunkten gewichteten Mittel der differenziert bewerteten Modulnoten gebildet.

II. Modulbeschreibungen

Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	BW-MEd-1-GS Handlungs- und Bewegungsfelder IV
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle und zukünftige Entwicklungen ausgewählter Sportarten und Bewegungsfelder auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion kennen und reflektieren • Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur ausgewählter Sportarten und Bewegungsfelder kennen • Adressatengerechte Angebote in ausgewählten Sportarten und Bewegungsfeldern konzipieren, durchführen und evaluieren können • Vermittlungskompetenz in ausgewählten Sportarten und Bewegungsfeldern erweitern • Probleme der Heterogenität in ausgewählten Bewegungsfeldern in verschiedenen Dimensionen kennen, verstehen und reflektieren • Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der spezifischen Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren (Spezifizierungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Historische und soziokulturelle Rekonstruktion ausgewählter Sportarten und Bewegungsfelder • Handlungsanalyse ausgewählter Sportarten und Bewegungsfelder • Vermittlungs- und Inszenierungsformen in ausgewählten Sportarten und Bewegungsfeldern • Handlungs- und Methodenpraxis in ausgewählten Sportarten und Bewegungsfeldern
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar Fachausbildung aus den Bereichen Fahren/Rollen/Gleiten (Land und Wasser) oder Anspannen/Entspannen/Kräftigen/ Psychomotorik oder Kämpfen • Seminar Aktuelle Themen der Bewegungskultur
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der M.Ed. Lehramtsstudiengänge an Grundschulen und für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule
Art und Voraussetzungen der Modulprüfung	<p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Modulprüfung: Praktische Prüfung in einem der im Modul angebotenen Bewegungsfelder.</p>
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar Fachausbildung Wahlpflicht: 3 LP • Seminar Aktuelle Themen der Bewegungskultur: 2 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich
Dauer	Ein Semester

Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	BW-MEd-1-BS Handlungs- und Bewegungsfelder IV
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Sportarten und Bewegungsfelder auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion kennen und reflektieren • Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur der Sportarten und Bewegungsfelder kennen • Adressatengerechte Angebote in den Sportarten und Bewegungsfeldern konzipieren, durchführen und evaluieren können • Vermittlungskompetenz in den Sportarten und Bewegungsfeldern erweitern • Probleme der Heterogenität in den Bewegungsfeldern in verschiedenen Dimensionen kennen, verstehen und reflektieren • Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der spezifischen Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren (Spezifizierungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Historische und soziokulturelle Rekonstruktion der Sportarten und Bewegungsfelder • Handlungsanalyse der Sportarten und Bewegungsfelder • Vermittlungs- und Inszenierungsformen in den Sportarten und Bewegungsfeldern • Handlungs- und Methodenpraxis in den Sportarten und Bewegungsfeldern
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar Fachausbildung aus den Bereichen Fahren/Rollen/Gleiten (Land und Wasser) oder Anspannen/Entspannen/Kräftigen/ Psychomotorik oder Kämpfen oder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele oder mit dem Schwerpunkt Zielschussspiele • Vertiefung Bewegungen im Wasser (Schwimmen) oder Vertiefung Tanzen oder Vertiefung Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik) oder Vertiefung Bewegungen an und mit Geräten (Turnen) oder Vertiefung Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele oder Vertiefung Spielen mit dem Schwerpunkt Zielschussspiele oder Vertiefung aus dem Bereich Fahren/Rollen/Gleiten (Land und Wasser) oder Vertiefung aus dem Bereich Anspannen/Entspannen/Kräftigen/ Psychomotorik oder Vertiefung Kämpfen
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der M.Ed. Lehramtsstudiengänge für die Berufsschule und für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe
Art und Voraussetzungen der Modulprüfung	<p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Modulprüfung: Praktische Prüfung in Verbindung mit einem im Modul angebotenen Seminar Vertiefung Theorie & Praxis.</p>
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar Fachausbildung Wahlpflicht: 3 LP • Seminar Vertiefung Theorie & Praxis Wahlpflicht: 3 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand	6 LP

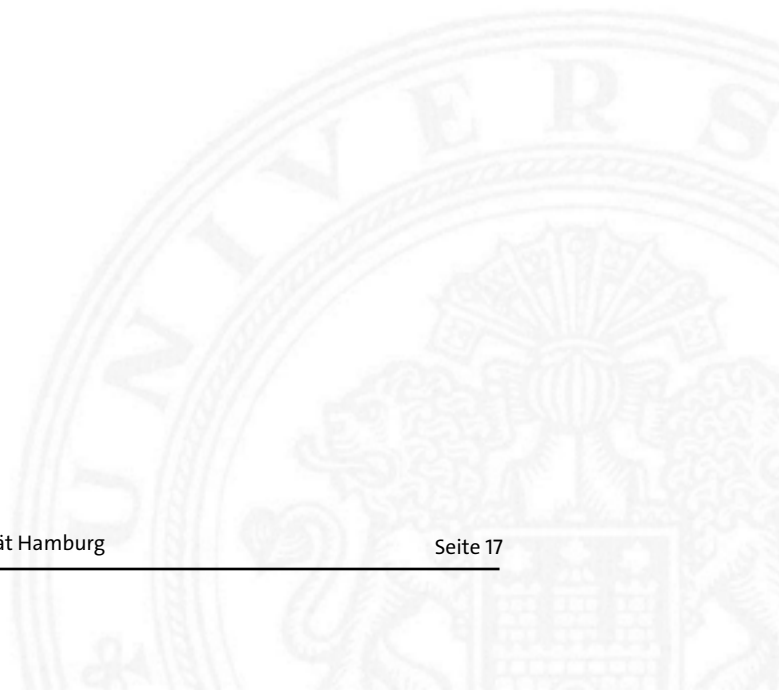
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester



Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	BW-MEd-2-GS bzw. BW-MEd-2-Sek bzw. BW-MEd-2-BS Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung I
Qualifikationsziele	<p>Seminar Bewegungs- und Sportpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Befunde und Verfahren der bewegungs- und sportorientierten Kindheits- und Jugendforschung kennen und reflektieren • sportbezogene Forschungsverfahren und -befunde zu Erziehung und Entwicklung im Kindes- und Jugendalter kennen und auf unterrichtliche sowie außerunterrichtliche Sportangebote transferieren können • Lehrkräftehandeln unter der Perspektive aktueller Befunde reflektieren können <p>Seminar Sport, Individuum und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • sozialwissenschaftliche Theorien und Methoden in Bezug auf Körper, Bewegung, Sport und Spiel in vertiefter Weise kennen, in differenzierter Weise reflektieren und auf unterrichtliche bzw. außerunterrichtliche Sportangebote transferieren können • gesellschaftliche Kontexte aktueller Trends in Bewegung, Sport und Spiel kennen und reflektieren • psychologische Forschungsverfahren und -befunde zu spezifischen Problemstellungen von Bewegung, Spiel und Sport kennen, reflektieren und auf Lehrkräftehandeln in unterrichtlichen bzw. außerunterrichtlichen Sportangeboten transferieren können <p>Seminar Sport- und Bewegungsmedizin</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle und spezielle Befunde sportmedizinischer Forschung kennen, z. B. zur angewandten Physiologie, Anatomie und Traumatologie • aktuelle und spezielle Befunde sportmedizinischer Forschung im Hinblick auf unterrichtliche und außerunterrichtliche Sportangebote reflektieren und zur Planung sowie Evaluation adressatengemessener Belastungen und Förderschwerpunkte reflektieren <p>Seminar Bewegungs- und Trainingswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Methoden und Befunde der bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Forschung in vertiefter Weise kennen • biomechanische, sportmotorische und trainingswissenschaftliche Theorien und Befunde auf im Hinblick unterrichtliche bzw. außerunterrichtliche Sportangebote reflektieren und zu Planung und Evaluation solcher Angebote nutzen können <p>Seminar sportwissenschaftliche Forschungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportwissenschaftliche Methoden exemplarisch auf vertieftem Niveau kennen und reflektieren • sportwissenschaftliche Methoden exemplarisch gegenstandsorientiert auswählen können, Untersuchungsverfahren verstehen und managen können • sportwissenschaftliche Studien methodenkritisch reflektieren können

	<p>Seminar Fachausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Sportarten und Bewegungsfelder auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion kennen und reflektieren • Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur der Sportarten und Bewegungsfelder kennen • Adressatengerechte Angebote in den Sportarten und Bewegungsfeldern konzipieren, durchführen und evaluieren können • Vermittlungskompetenz in den Sportarten und Bewegungsfeldern erweitern • Probleme der Heterogenität in den Bewegungsfeldern in verschiedenen Dimensionen kennen, verstehen und reflektieren • Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der spezifischen Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren (Spezifizierungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen)
Inhalte	<p>Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht: Theorie, Methodologie und Befundlage des naturwissenschaftlichen bzw. sozial-geisteswissenschaftlichen Zugangs in der Bewegungs- und Sportwissenschaft</p> <p>Seminar Fachausbildung Wahlpflicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische und soziokulturelle Rekonstruktion der Sportarten und Bewegungsfelder • Handlungsanalyse der Sportarten und Bewegungsfelder • Vermittlungs- und Inszenierungsformen in den Sportarten und Bewegungsfeldern • Handlungs- und Methodenpraxis in den Sportarten und Bewegungsfeldern
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar Bewegungs- und Sportpädagogik oder Sport, Individuum und Gesellschaft oder Bewegungs- und Sportmedizin oder Bewegungs- und Trainingswissenschaft oder Forschungsmethoden • Seminar Fachausbildung aus den Bereichen Fahren/Rollen/Gleiten (Land und Wasser) oder Anspannen/Entspannen/Kräftigen/ Psychomotorik oder Kämpfen oder Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele oder mit dem Schwerpunkt Zielschusspiele
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der M.Ed. Lehramtsstudiengänge
Art und Voraussetzungen der Modulprüfung	<p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten), mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (45-60 Minuten) in Verbindung mit dem Seminar wissenschaftliche Vertiefung. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht: 3 LP • Seminar Fachausbildung Wahlpflicht: 3 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand	6 LP

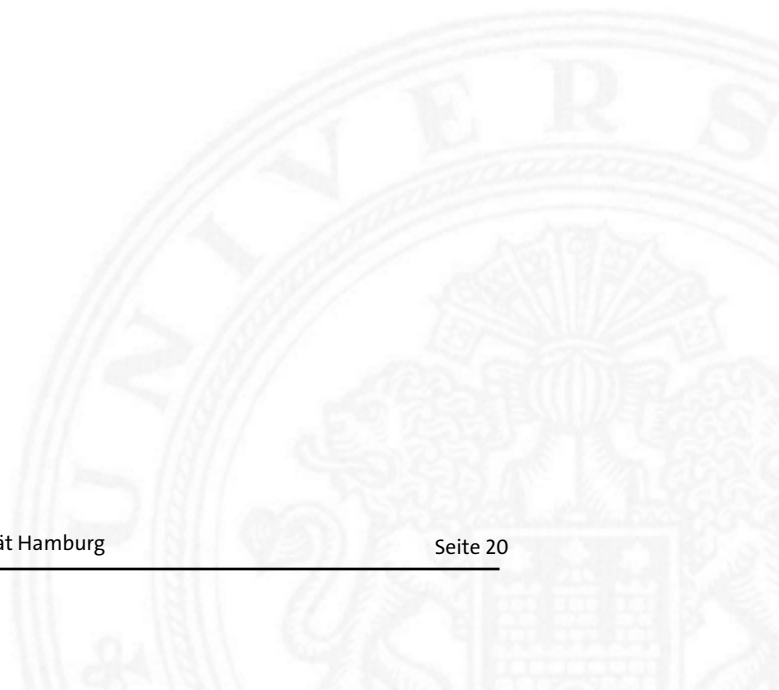
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester



Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	BW-MEd-3-GS Lehramtsspezifische bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung
Qualifikationsziele	<p>Seminar Spezielle Probleme des Unterrichtens im Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsfeldtypische spezifische Anforderungen des Unterrichtens im Sport auf vertieftem Niveau kennen, z. B. besondere Heterogenität von körperlichen, geschlechtsspezifischen, motorischen, sozialen und motivationalen Voraussetzungen von Lerngruppen, stark divergierende Erwartungen von Lehrkräften, Adressaten und Schulöffentlichkeit an Sportunterricht, besondere, von rein kognitiven Fächern unterschiedene Bedingungen und Einflussfaktoren des Lehrens und Lernens im Sportunterricht usw. • Forschungsbasierte Befunde und Lösungsmöglichkeiten für spezielle Probleme des Unterrichtens im Sport kennen, reflektieren und evaluieren • Über Vernetzungen verfügen von bewegungsfeldspezifischen Kompetenzen, fachwissenschaftlichem Wissen und pädagogischem Wissen, die die angemessene Lösung spezifischer und komplexer Unterrichtsprobleme erlauben <p>Seminar Bewegungs- und Sportpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Befunde und Verfahren der bewegungs- und sportorientierten Kindheits- und Jugendforschung kennen und reflektieren • sportbezogene Forschungsverfahren und -befunde zu Erziehung und Entwicklung im Kindes- und Jugendalter kennen und auf unterrichtliche sowie außerunterrichtliche Sportangebote transferieren können • Lehrkräftehandeln unter der Perspektive aktueller Befunde reflektieren können <p>Seminar Sport, Individuum und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • sozialwissenschaftliche Theorien und Methoden in Bezug auf Körper, Bewegung, Sport und Spiel in vertiefter Weise kennen, in differenzierter Weise reflektieren und auf unterrichtliche bzw. außerunterrichtliche Sportangebote transferieren können • gesellschaftliche Kontexte aktueller Trends in Bewegung, Sport und Spiel kennen und reflektieren • psychologische Forschungsverfahren und -befunde zu spezifischen Problemstellungen von Bewegung, Spiel und Sport kennen, reflektieren und auf Lehrkräftehandeln in unterrichtlichen bzw. außerunterrichtlichen Sportangeboten transferieren können <p>Seminar Sport- und Bewegungsmedizin</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle und spezielle Befunde sportmedizinischer Forschung kennen, z. B. zur angewandten Physiologie, Anatomie und Traumatologie • aktuelle und spezielle Befunde sportmedizinischer Forschung im Hinblick auf unterrichtliche und außerunterrichtliche Sportangebote reflektieren und zur Planung sowie Evaluation adressatenangemessener Belastungen und Förderschwerpunkte reflektieren

	<p>Seminar Bewegungs- und Trainingswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> aktuelle Methoden und Befunde der bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Forschung in vertiefter Weise kennen biomechanische, sportmotorische und trainingswissenschaftliche Theorien und Befunde auf im Hinblick unterrichtliche bzw. außerunterrichtliche Sportangebote reflektieren und zu Planung und Evaluation solcher Angebote nutzen können <p>Seminar sportwissenschaftliche Forschungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> sportwissenschaftliche Methoden exemplarisch auf vertieftem Niveau kennen und reflektieren sportwissenschaftliche Methoden exemplarisch gegenstandsorientiert auswählen können, Untersuchungsverfahren verstehen und durchführen können sportwissenschaftliche Studien methodenkritisch reflektieren können
Inhalte	<p>Seminar Spezielle Probleme des Unterrichtens im Sport:</p> <ul style="list-style-type: none"> Problemorientierte Vernetzung von fachlichen, fachdidaktischen und pädagogischen Wissensbeständen zu speziellen Problemfeldern des Unterrichtens im Sport (z. B. Lerngruppen-Management, Inklusion, geschlechtssensibles Unterrichten) Aktuelle Forschungsarbeiten zum behandelten Problemfeld Kriterienorientierte Reflexion eigenen Lehrhandelns im ausgewählten Problemfeld <p>Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht: Theorie, Methodologie und Befundlage des naturwissenschaftlichen bzw. sozial-geisteswissenschaftlichen Zugangs in der Bewegungs- und Sportwissenschaft</p>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> Seminar Spezielle Probleme des Unterrichtens im Sport Seminar Bewegungs- und Sportpädagogik oder Sport, Individuum und Gesellschaft oder Bewegungs- und Sportmedizin oder Bewegungs- und Trainingswissenschaft oder Forschungsmethoden
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen des M.Ed. Lehramtsstudiengangs für die Grundschule mit Sport als Schwerpunktfach.
Art und Voraussetzungen der Modulprüfung	<p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Modulprüfung: Drei Modulteilprüfungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Hausarbeit (ca. 15 Seiten), mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (45-60 Minuten) in Verbindung mit einem der Seminare. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Unbenotete Prüfung in Form einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten), eines Portfolios (60 Arbeitsstunden) oder einer mündlichen Prüfung (30 Minuten) in Verbindung mit einem der Seminare Wissenschaftliche Zusatzleistung: Unbenoteter Projektabschluss

Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none">• Seminar Spezielle Probleme des Unterrichtens im Sport: 4 LP• Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht: 3 LP• Wissenschaftliche Zusatzleistung: 2 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand	9 LP
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich
Dauer	Ein (Variante 2) bzw. zwei Semester (Variante 1)



Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	BW-MEd-3-BS Lehramtsspezifische bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung
Qualifikationsziele	<p>Seminar Spezielle Probleme des Unterrichtens im Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsfeldtypische spezifische Anforderungen des Unterrichtens im Sport auf vertieftem Niveau kennen, z. B. besondere Heterogenität von körperlichen, geschlechtsspezifischen, motorischen, sozialen und motivationalen Voraussetzungen von Lerngruppen, stark divergierende Erwartungen von Lehrkräften, Adressaten und Schulöffentlichkeit an Sportunterricht, besondere, von rein kognitiven Fächern unterschiedene Bedingungen und Einflussfaktoren des Lehrens und Lernens im Sportunterricht usw. • Forschungsbasierte Befunde und Lösungsmöglichkeiten für spezielle Probleme des Unterrichtens im Sport kennen, reflektieren und evaluieren • Über Vernetzungen verfügen von bewegungsfeldspezifischen Kompetenzen, fachwissenschaftlichem Wissen und pädagogischem Wissen, die die angemessene Lösung spezifischer und komplexer Unterrichtsprobleme erlauben <p>Seminar Bewegungs- und Sportpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Befunde und Verfahren der bewegungs- und sportorientierten Kindheits- und Jugendforschung kennen und reflektieren • sportbezogene Forschungsverfahren und -befunde zu Erziehung und Entwicklung im Kindes- und Jugendalter kennen und auf unterrichtliche sowie außerunterrichtliche Sportangebote transferieren können • Lehrkräftehandeln unter der Perspektive aktueller Befunde reflektieren können <p>Seminar Sport, Individuum und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • sozialwissenschaftliche Theorien und Methoden in Bezug auf Körper, Bewegung, Sport und Spiel in vertiefter Weise kennen, in differenzierter Weise reflektieren und auf unterrichtliche bzw. außerunterrichtliche Sportangebote transferieren können • gesellschaftliche Kontexte aktueller Trends in Bewegung, Sport und Spiel kennen und reflektieren • psychologische Forschungsverfahren und -befunde zu spezifischen Problemstellungen von Bewegung, Spiel und Sport kennen, reflektieren und auf Lehrkräftehandeln in unterrichtlichen bzw. außerunterrichtlichen Sportangeboten transferieren können <p>Seminar Sport- und Bewegungsmedizin</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle und spezielle Befunde sportmedizinischer Forschung kennen, z. B. zur angewandten Physiologie, Anatomie und Traumatologie • aktuelle und spezielle Befunde sportmedizinischer Forschung im Hinblick auf unterrichtliche und außerunterrichtliche Sportangebote reflektieren und zur Planung sowie Evaluation adressatenangemessener Belastungen und Förderschwerpunkte reflektieren

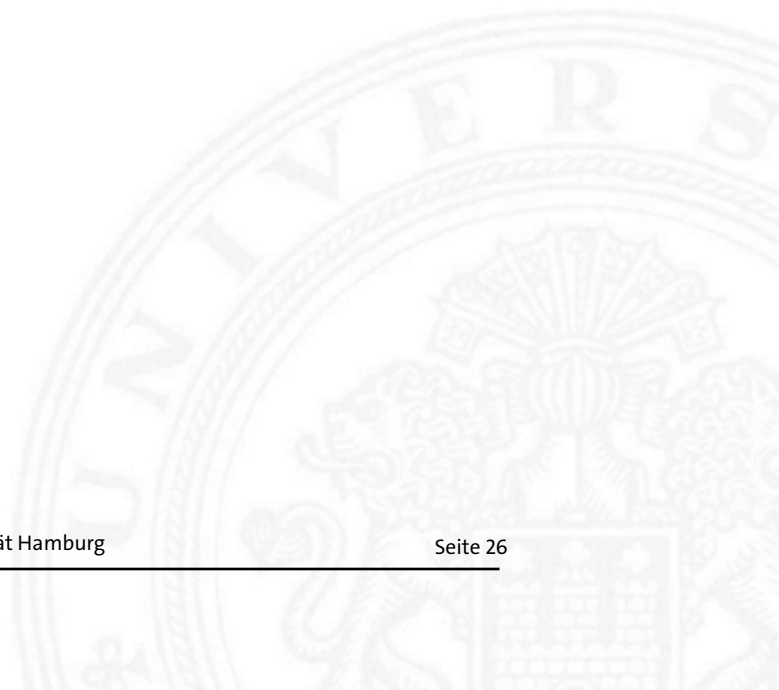
	<p>Seminar Bewegungs- und Trainingswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Methoden und Befunde der bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Forschung in vertiefter Weise kennen • biomechanische, sportmotorische und trainingswissenschaftliche Theorien und Befunde auf im Hinblick unterrichtliche bzw. außerunterrichtliche Sportangebote reflektieren und zu Planung und Evaluation solcher Angebote nutzen können <p>Seminar sportwissenschaftliche Forschungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportwissenschaftliche Methoden exemplarisch auf vertieftem Niveau kennen und reflektieren • sportwissenschaftliche Methoden exemplarisch gegenstandsorientiert auswählen können, Untersuchungsverfahren verstehen und durchführen können • sportwissenschaftliche Studien methodenkritisch reflektieren können
Inhalte	<p>Seminar Spezielle Probleme des Unterrichtens im Sport:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemorientierte Vernetzung von fachlichen, fachdidaktischen und pädagogischen Wissensbeständen zu speziellen Problemfeldern des Unterrichtens im Sport (z. B. Lerngruppen-Management, Inklusion, geschlechtssensibles Unterrichten) • Aktuelle Forschungsarbeiten zum behandelten Problemfeld • Kriterienorientierte Reflexion eigenen Lehrhandelns im ausgewählten Problemfeld <p>Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht: Theorie, Methodologie und Befundlage des naturwissenschaftlichen bzw. sozial-geisteswissenschaftlichen Zugangs in der Bewegungs- und Sportwissenschaft</p>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar Spezielle Probleme des Unterrichtens im Sport • Seminar Bewegungs- und Sportpädagogik oder Sport, Individuum und Gesellschaft oder Bewegungs- und Sportmedizin oder Bewegungs- und Trainingswissenschaft oder Forschungsmethoden
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der M.Ed. Lehramtsstudiengänge für die Berufsschule und für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe

Art und Voraussetzungen der Modulprüfung	<p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Modulprüfung: Drei Modulteilprüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (ca. 15 Seiten), mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (45-60 Minuten) in Verbindung mit einem der Seminare. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. • Unbenotete Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit (ca. 10 Seiten), eines Portfolios (30 Arbeitsstunden) oder einer mündlichen Prüfung (30 Minuten) in Verbindung mit einem der Seminare. • Wissenschaftliche Zusatzleistung: Unbenoteter Projektabschluss
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar Spezielle Probleme des Unterrichts im Sport: 4 LP • Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht: 3 LP • Wissenschaftliche Zusatzleistung: 1 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand	8 LP
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich
Dauer	Ein (Variante 2) bzw. zwei Semester (Variante 1)

Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	BW-MEd-3-Sek Lehramtsspezifische bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung
Qualifikationsziele	<p>Seminar Spezielle Probleme des Unterrichtens im Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsfeldtypische spezifische Anforderungen des Unterrichtens im Sport auf vertieftem Niveau kennen, z. B. besondere Heterogenität von körperlichen, geschlechtsspezifischen, motorischen, sozialen und motivationalen Voraussetzungen von Lerngruppen, stark divergierende Erwartungen von Lehrkräften, Adressaten und Schulöffentlichkeit an Sportunterricht, besondere, von rein kognitiven Fächern unterschiedene Bedingungen und Einflussfaktoren des Lehrens und Lernens im Sportunterricht usw. • Forschungsbasierte Befunde und Lösungsmöglichkeiten für spezielle Probleme des Unterrichtens im Sport kennen, reflektieren und evaluieren • Über Vernetzungen verfügen von bewegungsfeldspezifischen Kompetenzen, fachwissenschaftlichem Wissen und pädagogischem Wissen, die die angemessene Lösung spezifischer und komplexer Unterrichtsprobleme erlauben <p>Seminar Bewegungs- und Sportpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Befunde und Verfahren der bewegungs- und sportorientierten Kindheits- und Jugendforschung kennen und reflektieren • sportbezogene Forschungsverfahren und -befunde zu Erziehung und Entwicklung im Kindes- und Jugendalter kennen und auf unterrichtliche sowie außerunterrichtliche Sportangebote transferieren können • Lehrkräftehandeln unter der Perspektive aktueller Befunde reflektieren können <p>Seminar Sport, Individuum und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • sozialwissenschaftliche Theorien und Methoden in Bezug auf Körper, Bewegung, Sport und Spiel in vertiefter Weise kennen, in differenzierter Weise reflektieren und auf unterrichtliche bzw. außerunterrichtliche Sportangebote transferieren können • gesellschaftliche Kontexte aktueller Trends in Bewegung, Sport und Spiel kennen und reflektieren • psychologische Forschungsverfahren und -befunde zu spezifischen Problemstellungen von Bewegung, Spiel und Sport kennen, reflektieren und auf Lehrkräftehandeln in unterrichtlichen bzw. außerunterrichtlichen Sportangeboten transferieren können <p>Seminar Sport- und Bewegungsmedizin</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle und spezielle Befunde sportmedizinischer Forschung kennen, z. B. zur angewandten Physiologie, Anatomie und Traumatologie • aktuelle und spezielle Befunde sportmedizinischer Forschung im Hinblick auf unterrichtliche und außerunterrichtliche Sportangebote reflektieren und zur Planung sowie Evaluation adressatenangemessener Belastungen und Förderschwerpunkte reflektieren

	<p>Seminar Bewegungs- und Trainingswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Methoden und Befunde der bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Forschung in vertiefter Weise kennen • biomechanische, sportmotorische und trainingswissenschaftliche Theorien und Befunde auf im Hinblick unterrichtliche bzw. außerunterrichtliche Sportangebote reflektieren und zu Planung und Evaluation solcher Angebote nutzen können <p>Seminar sportwissenschaftliche Forschungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportwissenschaftliche Methoden exemplarisch auf vertieftem Niveau kennen und reflektieren • sportwissenschaftliche Methoden exemplarisch gegenstandsorientiert auswählen können, Untersuchungsverfahren verstehen und durchführen können • sportwissenschaftliche Studien methodenkritisch reflektieren können
Inhalte	<p>Seminar Spezielle Probleme des Unterrichtens im Sport:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemorientierte Vernetzung von fachlichen, fachdidaktischen und pädagogischen Wissensbeständen zu speziellen Problemfeldern des Unterrichtens im Sport (z. B. Lerngruppen-Management, Inklusion, geschlechtssensibles Unterrichten) • Aktuelle Forschungsarbeiten zum behandelten Problemfeld • Kriterienorientierte Reflexion eigenen Lehrhandelns im ausgewählten Problemfeld <p>Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht: Theorie, Methodologie und Befundlage des naturwissenschaftlichen bzw. sozial-geisteswissenschaftlichen Zugangs in der Bewegungs- und Sportwissenschaft</p>
Lehrformen	Seminar Spezielle Probleme des Unterrichtens im Sport Seminar Bewegungs- und Sportpädagogik oder Sport, Individuum und Gesellschaft oder Bewegungs- und Sportmedizin oder Bewegungs- und Trainingswissenschaft oder Forschungsmethoden
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der M.Ed. Lehramtsstudiengänge für die Sekundarstufe
Art und Voraussetzungen der Modulprüfung	<p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Modulprüfung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Hausarbeit (ca. 15 Seiten), mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (45-60 Minuten) in Verbindung mit einem der Seminare. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. 2. Unbenotete Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit (ca. 10 Seiten), eines Portfolios (30 Arbeitsstunden) oder einer mündlichen Prüfung (30 Minuten) in Verbindung mit einem der Seminare.
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar Spezielle Probleme des Unterrichtens im Sport: 4 LP • Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht: 3 LP

Gesamt-Arbeitsaufwand	7 LP
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich
Dauer	Ein (Variante 2) bzw. zwei Semester (Variante 1)



Modultyp:	Pflichtmodul
Titel:	BW-MEd-4-Sek Bewegungs- und sportwissenschaftliche Vertiefung II
Qualifikationsziele	<p>Seminar Bewegungs- und Sportpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Befunde und Verfahren der bewegungs- und sportorientierten Kindheits- und Jugendforschung kennen und reflektieren • sportbezogene Forschungsverfahren und -befunde zu Erziehung und Entwicklung im Kindes- und Jugendalter kennen und auf unterrichtliche sowie außerunterrichtliche Sportangebote transferieren können • Lehrkräftehandeln unter der Perspektive aktueller Befunde reflektieren können <p>Seminar Sport, Individuum und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • sozialwissenschaftliche Theorien und Methoden in Bezug auf Körper, Bewegung, Sport und Spiel in vertiefter Weise kennen, in differenzierter Weise reflektieren und auf unterrichtliche bzw. außerunterrichtliche Sportangebote transferieren können • gesellschaftliche Kontexte aktueller Trends in Bewegung, Sport und Spiel kennen und reflektieren • psychologische Forschungsverfahren und -befunde zu spezifischen Problemstellungen von Bewegung, Spiel und Sport kennen, reflektieren und auf Lehrkräftehandeln in unterrichtlichen bzw. außerunterrichtlichen Sportangeboten transferieren können <p>Seminar Sport- und Bewegungsmedizin</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle und spezielle Befunde sportmedizinischer Forschung kennen, z. B. zur angewandten Physiologie, Anatomie und Traumatologie • aktuelle und spezielle Befunde sportmedizinischer Forschung im Hinblick auf unterrichtliche und außerunterrichtliche Sportangebote reflektieren und zur Planung sowie Evaluation adressatengemessener Belastungen und Förderschwerpunkte reflektieren <p>Seminar Bewegungs- und Trainingswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Methoden und Befunde der bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Forschung in vertiefter Weise kennen • biomechanische, sportmotorische und trainingswissenschaftliche Theorien und Befunde auf im Hinblick unterrichtliche bzw. außerunterrichtliche Sportangebote reflektieren und zu Planung und Evaluation solcher Angebote nutzen können <p>Seminar sportwissenschaftliche Forschungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportwissenschaftliche Methoden exemplarisch auf vertieftem Niveau kennen und reflektieren • sportwissenschaftliche Methoden exemplarisch gegenstandsorientiert auswählen können, Untersuchungsverfahren verstehen und durchführen können • sportwissenschaftliche Studien methodenkritisch reflektieren können

	<p>Seminar Vertiefung Theorie & Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Sportarten und Bewegungsfelder auf Basis historischer und soziokultureller Rekonstruktion kennen und reflektieren • Relevante Handlungsmuster und ihre innere Struktur der Sportarten und Bewegungsfelder kennen • Adressatengerechte Angebote in den Sportarten und Bewegungsfeldern konzipieren, durchführen und evaluieren können • Vermittlungskompetenz in den Sportarten und Bewegungsfeldern erweitern • Probleme der Heterogenität in den Bewegungsfeldern in verschiedenen Dimensionen kennen, verstehen und reflektieren • Bewegungsfeldspezifische Handlungsmuster unter Wahrung der jeweils relevanten Sicherheitsstandards beherrschen und reflektieren (Nähere Erläuterungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen)
Inhalte	<p>Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht: Theorie, Methodologie und Befundlage des naturwissenschaftlichen bzw. sozial-geisteswissenschaftlichen Zugangs in der Bewegungs- und Sportwissenschaft</p> <p>Seminare Vertiefung Theorie & Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische und soziokulturelle Rekonstruktion der Sportarten und Bewegungsfelder • Handlungsanalyse der Sportarten und Bewegungsfelder • Vermittlungs- und Inszenierungsformen in den Sportarten und Bewegungsfeldern • Handlungs- und Methodenpraxis in den Sportarten und Bewegungsfeldern
Lehrformen	<p>Ein Seminar Bewegungs- und Sportpädagogik oder Sport, Individuum und Gesellschaft oder Bewegungs- und Sportmedizin oder Bewegungs- und Trainingswissenschaft oder Forschungsmethoden</p> <p>Eine Veranstaltung aus dem Bereich Vertiefung Spielen mit dem Schwerpunkt Rückschlagspiele oder Vertiefung Spielen mit dem Schwerpunkt Zielschusspiele</p> <p>Eine Veranstaltungen aus den Bereichen Vertiefung Bewegen im Wasser (Schwimmen) oder Vertiefung Tanzen oder Vertiefung Laufen/Springen/Werfen (Leichtathletik) oder Vertiefung Bewegen an und mit Geräten (Turnen) oder Vertiefung aus dem Bereich Fahren/Rollen/Gleiten (Land und Wasser) oder Vertiefung aus dem Bereich Anspannen/Entspannen/Kräftigen/Psychomotorik oder Vertiefung Kämpfen</p>
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch. Abweichende Regelungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen der M.Ed. Lehramtsstudiengänge

Art und Voraussetzungen der Modulprüfung	<p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art, Anzahl, Dauer bzw. Umfang der Studienleistungen wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Modulprüfung: Zwei Modulteilprüfungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Hausarbeit (ca. 15 Seiten), mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (45-60 Minuten) in Verbindung mit dem Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. 2. Praktische Prüfung in Verbindung mit einer im Modul angebotenen Vertiefung Theorie & Praxis.
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar wissenschaftliche Vertiefung Wahlpflicht: 3 LP • Seminar Vertiefung Theorie & Praxis Wahlpflicht: 3 LP • Seminar Vertiefung Theorie & Praxis Wahlpflicht: 3 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand	9 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Zwei Semester

Modultyp:	Wahlmodul
Titel:	BW-MEd-5 Abschlussmodul
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Problemfelder selbstständig erarbeiten können • Diese systematisch und differenziert in einer schriftlichen, wissenschaftlichen Abhandlung (Masterarbeit) im Bereich des Faches Sport darlegen können
Inhalte	Inhaltliche Vorbereitung und Verfassen der Masterarbeit
Lehrformen	-
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erwerb von mindestens 45 Leistungspunkten.
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar im Rahmen aller M.Ed. Lehramtsstudiengänge
Art und Voraussetzungen der Modulprüfung	Prüfungsvoraussetzungen: Siehe Voraussetzungen für die Teilnahme am Abschlussmodul. Modulprüfung: Masterarbeit (450 Arbeitsstunden, Bearbeitungszeit 5 Monate)
Arbeitsaufwand	Masterarbeit 15 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand	15 LP
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester

Zu § 22 Inkrafttreten

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gilt erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2023/24 aufnehmen.

Hamburg, den 27. April 2023
Universität Hamburg